

Sicherer Erdgastransport

Thyssengas muss Bäume in der Nähe einer Erdgaspipeline fällen.

Dortmund, 03. Februar 2011

Dortmund – Aus Sicherheitsgründen muss Thyssengas Bäume und Sträucher in der Nähe einer Gasleitung zurückschneiden. Die Sicherheitsvorschriften für den Erdgastransport sehen einen Sicherheitsabstand zwischen Erdgasleitungen und Bäumen vor. Die Wurzeln der zu groß gewordenen Bäume könnten sich um die Rohrleitungen wickeln und die schützende Umhüllung aus Polyethylen (PE) beschädigen. Das kann selbst bei den aus hochwertigem Spezialstahl bestehenden Leitungen zu Korrosionsschäden führen.

Deshalb kann es bis Ende Februar auf der L574 zwischen Heek und Epe zu Verkehrsbehinderungen kommen. Auf der Trasse der parallel zur Straße verlaufenden Erdgaspipeline müssen Rückschnitt- und Fällarbeiten vorgenommen werden. Die Maßnahme wurde mit den zuständigen Behörden abgestimmt und die Stadtverwaltung Gronau ist auch über die Arbeiten informiert worden. Mit Rücksicht auf die Brutzeit der Vögel werden die Arbeiten bis spätestens Ende Februar 2010 abgeschlossen.

„Ein Großteil der auf Stock geschnittenen Gehölze wird neu austreiben und so wird ein dichter Strauchbestand entstehen“, erklärt Heinz Kretschmer, der mit seinem Team vom Thyssengas-Standort Ochtrup aus diesen Leitungsabschnitt betreut. „Von kleineren Gehölzen geht auch keine Gefahr für die Erdgasleitung aus,“ so Kretschmer weiter.

Die von Heek nach Epe verlaufende Erdgasleitung wird am Boden und aus der Luft überwacht, damit jede Gefährdung frühzeitig erkannt und beseitigt werden kann. Sie hat 200 Millimeter Durchmesser und wird mit maximal 16 Bar betrieben. Über diese Leitung beziehen u. a. auch die Stadtwerke in Gronau Erdgas.

Thyssengas GmbH, Dortmund, bündelt die deutschen Transportaktivitäten des RWE-Konzerns im Bereich der Ferngas-Transportnetze. Das insgesamt rund 4.200 Kilometer lange Transportnetz ist an wichtige Erdgasimportpunkte angebunden. Das Unternehmen transportiert jährlich bis zu 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken.



Für Rückfragen:

Gerhard Hülsemann
Pressesprecher
Tel.: 02 31/91 291-1173
Fax: 02 31/91 291-1176
Mob.: 0172/263 9985
Email: gerhard.huelsemann@thyssengas.com